

Hochzeitszeremoniell

In Galladoorn gibt es sehr unterschiedliche Hochzeitsriten. Üblich sind neben den religiösen Riten der akzeptierten Glauben auch weltliche Zeremonien.

In der Regel findet eine weltliche Zeremonie statt, in deren Rahmen die rechtlichen Aspekte der Eheschließung verkündet werden und begleitend ein klerikaler Ritus, den die Brautleute sich wünschen.

Aber auch rein klerikale und rein weltliche Trauungen sind durchaus üblich.

Eine **weltliche Trauung** wird in der Regel von der Obrigkeit durchgeführt. **In einem Dorf** kann ein Dorfvorsteher die Trauzeremonie durchführen und diese dann im Buch des Dorfes verzeichnen und dem jeweiligen Lehnsmanm melden. Aber auch Freiherren oder Ritter führen Trauungen ihrer Getreuen oder der Edlen unter ihrem Schutz durch.

Trauungen des niederen Adels werden zumeist von Baronen oder Fürsten vorgenommen.

Gängige Zeremonie in Adelskreisen

Die folgende Zeremonie wird so oder leicht abgewandelt verwendet, wenn Adelige in Galladoorn heiraten.

Ehemann:

„Ich reiche Dir die Hand zur Ehe und gelobe Dir dies: Als meine Gemahlin sollst Du eingehen in mein Haus, Du sollst meinen Namen tragen und mein Wappen, als das Wappen Deines Hauses führen.

Dein Blut soll dem [Wappenbild / Wappentier] zufließen und von diesem nicht geschieden werden, solange Du lebst.“

Ehemann reicht rechte Hand, Ehefrau legt die Linke hinein

Ehefrau:

„Ich nehme Deine Hand zur Ehe und gelobe Dir dies: Von meines Vaters Haus will ich scheiden und ablegen Namen und Wappen. Entsagen will ich auch dem Erbe, welches mir nach Blut und Recht gebührt. Ich will nicht verlangen es zu besitzen, solange ich lebe.“